

TV-Tipps

4.8., 11.30 Uhr, HR
Trommler und Götter
Anschl.: Rachmaninoff -
Erinnerungen Teil 1

6.8., 00.00 Uhr, ZDF
Wagner: Götterdämmerung.
Vorspiel und Erster Aufzug;
Deborah Polaski, Wolfgang
Schmidt, Eric Halfvarson u. a.
Dirigent: James Levine

7.8., 21.45 Uhr, ZDF
**Die Ballade von Schnuckenack
Reinhardt.** Ein Film von Andreas
Öhler über Lebensstationen des
Geigenvirtuosen.

7.8., 0.30 Uhr, ZDF
Wagner: Götterdämmerung.
Zweiter Aufzug (s.o.)

8.8., 0.40 Uhr, ZDF
Wagner: Götterdämmerung.
Dritter Aufzug (s.o.)

11.8., 11 Uhr, WDR
Experimentum Mundi. Opera di
musica immaginistica von Giorgio
Battistelli. Ein Film von Grace
Yoon und Doris Wedemeier.
Anschl.: Liszt, Rigoletto-



Der WDR filmte in Leverkusen: Auch Jan Garbarek trat bei den Jazztagen auf.

Paraphrasen; Iris Richter
Anschl.: Chopin, Polonaise fis-
moll op. 44; Homero Francesch

11.8., 11.30 Uhr, HR
Noahs Nachkommen –
Musikalisches Armenien
Anschl.: Rachmaninoff -
Erinnerungen Teil 2

13.8., 1.10 Uhr, WDR
Cassandra Wilson Quartet, Bob



Foto: Stefan Rakus

**Lieber nachts als gar nicht,
daran hält das ZDF fest:
„Götterdämmerung“ ab
Mitternacht, mit James
Levine am Pult.**

Berg Quartet. (Leverkusener
Jazztage 1993)

18.8., 11 Uhr, WDR
Tschaikowsky – Emotions;
James Conlon
Anschl.: Ravels Gehirn. Ein Film
von Larry Weinstein.
Anschl.: Dvorák, Slawischer
Tanz; Gürzenich Orchester,
James Conlon

18.8., 11.30 Uhr, HR
**Zum 50. Geburtstag Heiner
Goebbels:** Eislermaterial – ein
szenisches Konzert
Anschl.: Liebe, Tod und
Leidenschaft – Sizilianische
Vesper von Verdi

18.8., 19 Uhr, ARTE
Sommernachtsmusik. „Classic
meets World Music“; Kennedy,
Gewandhausorchester Leipzig
u. a., Musikalische Leitung:
Bobby McFerrin

23.8., 1.10 Uhr, WDR
**Jan Garbarek Group, Aziza
Mustafa Zadeh** (17. Lever-
kusener Jazztage 1996)

25.8., 11 Uhr, WDR
Rachmaninoff – Musik des
Herzens; James Conlon

25.8., 11.30 Uhr, HR,
**Auf der Suche nach noch nie
gehörten Klängen.** Vier Arten
den Computer zu beschreiben
Anschl.: Kommen Sie nur nicht
aus dem Takt ... bei Gruppen.
Von Karlheinz Stockhausen

Festival-Tipps

Bayreuther Festspiele

Im Mittelpunkt der diesjährigen
Bayreuther Festspiele steht die
Neuproduktion des „Tann-
häuser“. Premiere ist der 25. Juli,
weitere Aufführungen am 5., 16.,
20. und 25. August. Am Pult
steht Christian Thielemann, in
den Hauptrollen sind Glenn
Windsale (Titelpartie), Ricarda
Merbeth (Elisabeth), Barbara
Schneider-Hofstetter (Venus),
Roman Trekel (Wolfram) und
Kwangchul Youn (Landgraf) zu
hören, die Inszenierung stammt
von Philippe Arlaud. Außerdem
stehen wieder drei „Ring“-
Zyklen unter Adam Fischer auf
dem Programm sowie fünf Vor-
stellungen der „Meistersinger“
(Thielemann / Robert Holl) und
sechs Aufführungen von „Lohen-
grin“ (Andrew Davis, Peter
Seiffert / Robert Dean Smith).
Weitere Informationen unter
www.bayreuther-festspiele.de

Internationales Klavierfestival Bozen

Vom 29. August bis 5. September
findet zum ersten Mal das Inter-
nationale Klavierfestival „Ferruc-
cio Busoni“ statt. Im Rahmen ei-
ner Reihe hochkarätig besetzter
Konzerte werden Pianisten auf-
treten, die in besonderer Weise
mit dem „Busoni“-Wettbewerb
verbunden sind. Martha Arge-
rich, die vom Gustav Mahler
Jugendorchester unter Claudio
Abbado begleitet wird, ist eine
von ihnen. Beim Abschlusskon-
zert spielt Marc-André Hamelin
von Busoni das Konzert op. 39 für
Klavier, Orchester und Männer-
chor. Begleitet wird er vom City
of Birmingham Symphony Or-
chestra unter Sakari Oramo. In
Nachmittagskonzerten erhalten
Teilnehmer für den Wettbewerb
2003 die Möglichkeit, eine Kost-
probe ihres Könnens zu geben.
Karten und Infos unter Tel.
0039/471/976 568 und unter
www.concorsobusoni.it

Foto: Brühler Schlosskonzerte



„Madame Mozart“

Der Pariser Figaro bezeichnete sie
unlängst als „Madame Mozart“.
Und wirklich ist Ingrid Haebler vor
allem für ihr zartes und nuancier-
tes Mozart-Spiel bekannt. Nun ist
die 1926 in Wien geborene
Pianistin wieder einmal in
Deutschland zu erleben. Bei der
Musikfestwoche der Brühler
Schlosskonzerte, die zwischen
dem 23. August und 1. September
auch das Baseler Kammer-
orchester, das Schuppanzigh

Quartett und Concerto Köln ins historische Gemäuer führt, spielt
Ingrid Haebler am 28. August das Andante con variazioni f-Moll von
Haydn, das Rondo KV 511 und die Sonate KV 331 von Mozart und
die Impromptus D 899 von Schubert. Weitere Infos unter
www.schlosskonzerte.de

TV-Infos im Internet

www.ard.de
www.br-online.de
www.hr.de
www.wdr.de

www.arte-tv.com
www.3sat.de
www.ndr.de
www.classica.de

Selbst schon ein Klassiker: der Jazzler Paul Kuhn

Foto: Jürgen Bindrim / In & Out



Er zählt zu Deutschlands populärsten Jazzern. In drei Konzerten ist der Pianist und Bandleader Paul Kuhn nun in Zusammenarbeit mit der SWR Big Band zu sehen und hören. Am 27. August in Neuwied, Schloss Engers, am 29. August im Stadtgarten Schwäbisch-Gmünd und am 30. August im Burggraben Neckarelz, Mosbach. Auf dem Programm stehen Kompo-

sitionen von Duke Ellington, Count Basie, Louis Armstrong, Benny Goodman u. a. Weitere Infos unter www.swr.de/musikkalender

Delft Chamber Music Festival

Im Museum Het Prinsenhof, dem historischen Palast von Wilhelm von Oranien, findet vom 2. bis 11. August zum sechsten Mal das Delfter Kammermusik-Festival statt. Die Weltpremiere des „Quattro Stagioni“ von dem Niederländischen Komponisten Boudewijn Tarenken sowie Cristóbal Halffters sechstes Streichquartett stehen auf dem Programm. Den roten Faden durch das gesamte Festival bilden Bartóks 44 Stücke für zwei Violinen, gespielt von Isabelle van Keulen, Antje Weithaas und Baiba Skride. Als weitere Musiker werden u. a. das Vermeer Quartet, London Winds und Boris Pergamenschikow erwartet. Infos und Karten unter Tel. 0031 152 138744 und unter www.delftmusicfestival.nl

Fränkischer Sommer – Musica Franconia

Die Erfindung der Klarinette vor etwa 300 Jahren durch den Nürnberger Instrumentenbauer Johann Christoph Denner (1655–1707) bestimmt noch bis zum 21. September die Konzertausswahl beim Fränkischen Sommer. Spezialisten für historische und moderne Klarinetten sowie für verwandte Volksmusikinstrumente wie Fränkischer Bock oder türkische Klarinet stellen deren Klangfarbenvielfalt in verschiedensten Kombinationen vor. Es treten u. a. das Münchner Klarinettenquartett, Basel Classical Winds, Lon-

don Baroque mit Emma Kirkby und das Marais Consort auf. Das Finale gestalten Cappella Gedanensis und das Carus Quintett am 21. September. Infos und Karten unter Tel. 0897/4664 5011 und www.fraenkischer-sommer.de

Fredener Musiktage

Zum 12. Mal lädt Freden zu Sommerkonzerten ein. Vom 3. bis 13. August werden dort u. a. die camerata freden und das Brassensemble Ian Bousfield zu hören sein. Außerdem ist eine Aufführung von Telemanns Oper „Pimpinone“ in einer Scheune geplant. Infos unter 05184/950 179 und www.fredener-musiktage.de

Le Gipfel du Jazz

Vom 27. August bis 1. September dominiert in Freiburg der Jazz. „Le Gipfel du Jazz“ spielt mit den Elementen europäischer Musik-kulturen: Jazzavantgarde, Folklore und Weltmusik – alles unter dem Motto „2002 Italia suono e memoria“. Auftreten werden Gianluigi Trovesi und sein Nonett, Cristina Zavalloni, Pino Minafra, Lucilla Galeazzi und Maria Pia de Vito. Infos und Karten unter 0761/ 201 2101 und www.legipfel.de

Innsbrucker Festwochen

England steht im Zentrum der Innsbrucker Festwochen vom 10. bis 20. August. Der Tenor Kobie van Rensburg singt als englischer

Kavalier Lieder von Dowland bis Purcell. Das Vokalensemble The Sixteen erinnert an polyphone Gesänge am Spanisch-englischen Hof Philipps II. René Jacobs führt Händels „Jephta“ mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment auf; bei Händels „Rinaldo“ dirigiert er das Freiburger Barockorchester. Infos und Karten unter Tel. 0043/512/561 561 und unter www.altemusik.at

Klang & Raum

Ein Festival der historischen Aufführungspraxis: Zum zehnten Mal jähren sich die Festtage „Klang & Raum“ in Kloster Irsee im Allgäu (29. August und 3. September). Der künstlerische Leiter Bruno Weil leitet das Tafelmusik Orchestra bei Aufführungen von Haydns „Schöpfung“ und „Jahreszeiten“. Neben einem Symposium zu Gottfried Bernhard van Swieten wird es auch Auftritte des Schuppanzigh-Quartetts, der Sopranistin Emma Kirkby und des Ensembles Bell'arte geben. Infos und

Karten unter Tel. 08341/90 66 99 und unter www.althammer-partner.de/klang_raum/

Mainzer Musiksommer

Im dritten Jahr bieten die Stadt Mainz und SWR 2 im Mainzer Musiksommer klassische Musik im klassischen Raum. Vom 2. bis zum 30. August treten in zehn Konzerten u. a. das Mainzer Kammerorchester, Brass Akademie Berlin, Singer pur und das Hagen Quartett auf. Infos und Karten unter Tel. 06131/286 210 und unter www.swr.de/musikkalender

Meraner Musikwochen

Große Werke der klassischen und romantischen Sinfonik bilden vom 23. August bis 27. September das Leitmotiv der 17. Meraner Musikwochen. Zur Eröffnung kommt Krzysztof Penderecki, der am Pult des Nationalen Sinfonieorchesters Litauen neben Beethovens fünfter Sinfonie sein eigenes Violinkonzert dirigieren wird; der

Solist ist Vadim Repin.
Außerdem werden zu hören sein:
Olli Mustonen, Emmanuel
Pahud, Ilya Grubert, Wibi
Soerjadi, Nigel Kennedy, das
Ensemble Chanticleer, Maria João
und Bobby McFerrin.
Infos und Karten unter Tel.
0039/473/221447 und unter
www.meranofestival.com

Festival Mitte Europa

Bereits zum 11. Mal findet dieses
Festival länderübergreifend im
baeyrisch-böhmisch-sächsischen
Dreiländereck statt. Konzerte,
Lesungen und Ausstellungen –
bis zum 8. September ist Kultur
pur angesagt. So gibt es in
Weissenstadt und Jáchymov eine
Hommage an Johann Dismas
Zelenka, ferner Auftritte der
Pressburger Klezmerband in
Kleinlosnitz und der Yorkshire

Baroque Soloists in Plauen und
Ostrov. Infos und Karten unter
Tel. 03741/525331

Moritzburg Festival

Kammermusik der vergangenen
300 Jahre wird in der Zeit vom 3.
bis zum 18. August beim Moritz-
burg Festival dargeboten. Unter
der künstlerischen Leitung des
Cellisten Jan Vogler treten 21 in-
ternationale Künstler auf.
Schwerpunkte bilden neben
Wiener Klassik und „wienerisch
Klassischem“ Werke der Roman-
tik. Zudem kommen Kompositio-
nen aus dem 20. Jahrhundert
nicht zu kurz. Zum abschließen-
den Höhepunkt gratulieren die
Geigerin Midori und Robert
McDonald mit einem Sonderkon-
zert zum 10-jährigen Bestehen
des Festivals. Weitere Gäste sind
u. a. Heinrich Schiff, Marie-Luise

Neunecker und Louis Lortie.
Infos und Karten unter
0351/8105495 und unter
www.moritzburgfestival.de

Festival Música Romantica in Saas-Fee

Die Verbindung von Natur und
Kultur – das ist der besondere
Reiz von vielen Festivals. So auch
im schweizerischen Saas-Fee, der
„Perle der Alpen“. Umgeben von
13 Viertausendern liegt das Glet-
scherdorf, das tagsüber zum
Wandern und abends zum
Musikhören einlädt. Das Pro-
gramm des Festivals ist vom 10.
bis zum 23. August ganz auf die
künstlerische Leiterin, die brasilia-
nische Pianistin, Dirigentin und
Komponistin Eliane Rodrigues,
zugeschnitten. Bei den Sinfonie-
konzerten wird sie begleitet vom
Philharmonischen Orchester St.
Petersburg. Infos unter Tel.
0041/27 958 1858 und unter
www.saas-fee.ch/romantica

Raritäten der Klaviermusik

Der Name ist wieder Programm:
„Raritäten der Klaviermusik“
heißt es vom 16. bis zum 24.
August im Schloss vor Husum.
Kompositionen von Alkan, Medt-
ner, Kapustin, Goldschmidt sowie
eine europäische Erstaufführung
von Zoltan Székely werden dar-
geboten. Zu den Aktiven gehören
u. a. Marc-André Hamelin, Kolja
Lessing, György Sandor und das
Duo Tal & Groethuysen.
Infos und Karten unter
04841/89730 und unter
www.piano-festival-husum.de

Salzburger Festspiele

Acht Opernproduktionen, acht
Schauspielszenierungen, mehr
als 70 Konzerte, dazu Lesungen,
Vorträge, Ausstellungen – die
Salzburger Festspiele schöpfen
zwischen dem 27. Juli und dem 31.
August wieder aus dem Vollen.
Zur Eröffnung gibt es eine
Neuproduktion von Mozarts
„Don Giovanni“ in der Regie von
Martin Kusej mit Nikolaus Har-
noncourt am Pult der Wiener
Philharmoniker und Thomas
Hampson in der Titelpartie. Des
weiteren hat Zemlinskys „Der
König Kandaules“ in der Insze-
nierung von Christine Mielitz und
mit Alfred Hrdlicka als Bühnen-
bildner Premiere. Kent Nagano

dirigiert das Deutsche-Sympho-
nie-Orchester Berlin. Als Öster-
reichische Erstaufführung ist
Puccinis „Turandot“ mit dem von
Luciano Berio 2001 vervollstän-
digten 3. Akt zu erleben (Ger-
giev/Pountny). Außerdem gibt es
Strauss' „Die Liebe der Danae“
(Dohnányi/Krämer) als Kopro-
duktion mit der Sächsischen
Staatsoper und für die Freunde
der Neuen Musik Helmut
Lachenmanns „Das Mädchen mit
den Schwefelhölzern“ als Klang-
Bild-Installation von Sylvain
Cambreling mit den Klang-
körpern des SWR und Hideaki
Yamanobe (Bild-Installation).
Infos und Karten unter
0043/662/8045-500 und unter
www.salzburgfestival.at

Europäisches Musikfest Stuttgart

Alles dreht sich beim Europäi-
schen Musikfest in Stuttgart zwis-
chen dem 25. August und 8.
September um Beethoven. Sir
Roger Norrington interpretiert
mit dem Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart alle neun Beethoven-
Sinfonien, Helmuth Rilling diri-
giert eine konzertante Auffüh-
rung des „Fidelio“ sowie die
„Missa solemnis“. Robert Levin
nähert sich Beethoven auf pianis-
tische Weise, Christoph Prégardi-
en singt „An die ferne Geliebte“,
und Wolfgang Rihm stellt dar,
wie man als Komponist unserer
Zeit mit der von Beethoven ge-
prägten Gattung des Streichquar-
tetts umgeht. Wie sich Beethoven
und Jazz vertragen, zeigen
Patrick Bebelaar & Friends.
Infos und Karten unter 0711/619
21 19 und unter
www.bachakademie.de

young.euro.classic

Vom 2. bis 18. August erlebt
Berlin im Konzerthaus am Gen-
darmenmarkt zum dritten Mal
den „Europäischen Musik Som-
mer“. Dieses Festival europäi-
scher Jugendorchester bietet u. a.
viel Musik des 20. Jahrhunderts.
Eröffnet wird das Treffen junger
Musiker vom Symphonieorches-
ter des Staatskonservatoriums
Ankara mit Werken von Hinde-
mith, Mahir Cetiz, Strawinsky u.
a. Das Abschlusskonzert wird ge-
staltet vom Bundesjugend-
orchester unter Gerd Albrecht.
Infos unter Tel. 030/308 785 685
und www.young-euro-classic.de

Geburts- und Gedenktage

4.8. Jess Thomas
75. Geburtstag (†)

6.8. Margarete Klose
100. Geburtstag (†)

Foto: Felicitas Timpe



Wilhelm Killmayer

8.8. Benny Carter
95. Geburtstag

9.8. Solomon
100. Geburtstag (†)

9.8. Zino Francescatti
100. Geburtstag (†)

11.8. Raymond John Leppard
75. Geburtstag

15.8. Lukas Foss
80. Geburtstag

21.8. Wilhelm Killmayer
75. Geburtstag

23.8. Martial Solal
75. Geburtstag

31.8. Ramón Vinay
90. Geburtstag (†)

1.8. Swjatoslaw
Theophilow Richter
5. Todestag

10.8. Conlon Nancarrow
5. Todestag

12.8. Oliviero de Fabritiis
20. Todestag

12.8. John Cage
10. Todestag

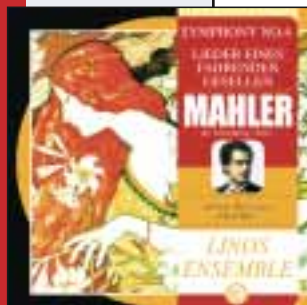
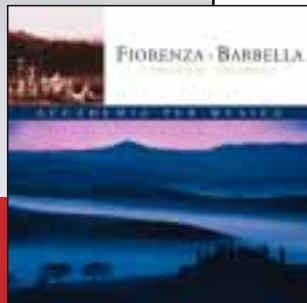
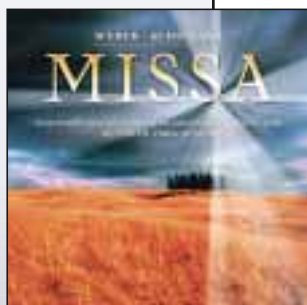
19.8. Jean Hubeau
10. Todestag

21.8. Theodor Berger
10. Todestag

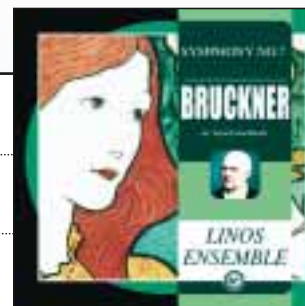
28.8. René Leibowitz
30. Todestag

CAPRICCIO

Juli 2002



1	2	Spivakov/Conlon Schostakowitsch: Violinkonz. Nr.1	WG 03 CD 10 892	4 006408 108924
2	3	Linus Ensemble Bruckner: Sinfonie Nr. 7	WG 03 CD 10 864	4 006408 108641
3	5	Kölner Rundfunkchor: Missa Schumann, Weber: Messen	WG 03 CD 67 001	4 006408 670018
4	8	Rheinische Kantorei: Serenata eroica Hermann Max	WG 02 / 2 CDs 67 004/5	4 006408 670049
5	7	Dresdner Kammerchor: Magnificat La Stagione, M. Schneider	WG 03 / CD 67 003	4 006408 670032
6	6	Christine Schornsheim Clavier-Concerte Vol.3	WG 03 CD 67 002	4 006408 670025
7	11	Accademia Per Musica Firenza - Barbella: Concerti	WG 03 CD 10 881	4 006408 108818
8	NEU	Jochen Kowalski The Russian Opera Album	WG 03 CD 67 006	4 006408 670063
9	12	Linus Ensemble Mahler: Sinfonie Nr. 4	WG 03 CD 10 863	4 006408 108634
10	20	Sinfonien der Mozart-Zeit Cappella Coloniensis	WG 13 2 CDs 51 105	4 006408 511052
11	NEU	Händel: Arien Jochen Kowalski, Emma Kirkby u. a.	WG 13 CD 51 099	4 006408 510994
12	14	Verdi: Opernchöre Bulgarischer Nationalchor u.a.	WG 25 2CDs 49 289	4 006408 492894
13	-	Minkus: Paquita - La Bayadère Sofia National Opera Orch.	WG 03 CD 10 544	4 006408 105442
14	10	Minkus: Don Quijote Sofia National Opera Orch.	WG 10 2 CDs 10 540/41	4 006408 105404
15	11	Budapest Strings Holst - Walton - Bridge - Britten	WG 03 CD 10 584	4 006408 105848
16	17	Friedrich II. „Der Große“ Flötenkonzerte - Sinfonien	WG 03 CD 10 064	4 006408 100645
17	NEU	Mozart: Opern-Gala Cecilia Bartoli, Hermann Prey u.a.	WG 13 CD 51 096	4 006408 510963
18	NEU	Haydn: Konzerte diverse Interpreten	WG 13 CD 51 102	4 006408 511021
19	NEU	Rachmaninov: Sinfonien RSO Stuttgart, Sofia Philharm.	WG 13 CD 51 108	4 006408 511083
20	-	Khatchaturian: Spartacus DSO Berlin - M. Jurowski	WG 10 2 CDs 10 817/18	4 006408 108177

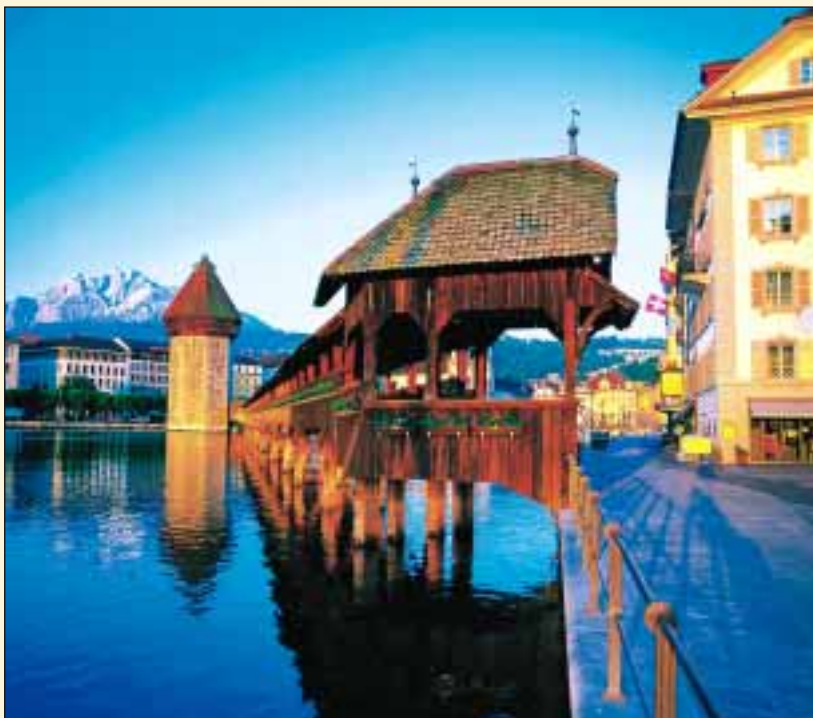


Reisetipps für Kurzenschlossene

Das Lucerne Musik Festival

„Verführung“. Unter diesem Motto stehen die Festwochen in Luzern bis 2004. In diesem Sommer heißen die Verführer u. a. Alfred Brendel, Daniel Barenboim, Claudio Abbado, James Levine, Valery Gergiev – und Hans Werner Henze, dessen zehnte Sinfonie beim Lucerne Festival uraufgeführt wird.

Lucerne Festival 2002



Kapellbrücke im romantischen Festspielort Luzern

Das Lucerne Festival geht auf das Jahr 1938 zurück, als Arturo Toscanini ein denkwürdiges „Concert de Gala“ vor Richard Wagners ehemaligem Wohnsitz auf Tribtschen leitete. In den folgenden Jahrzehnten entstand in Luzern eines der weltweit führenden Festivals. Die bedeutendsten Orchester, Dirigenten und Solisten gastierten in der mittelalterlichen Stadt, die von einer der faszinierendsten Landschaften Europas umgeben ist. Heute versteht sich das Lucerne Festival als Veranstalter von Konzerten im traditionellen Sinne auf Weltklasse-Niveau, aber auch entschieden als Vermittler von zeitgenössischer Musik und von Kunstereignissen, die in mittelbarem Zusammenhang zur Musik stehen. Ab 2003 erhält das Lucerne Festival mit dem von Claudio Abbado ins Leben gerufenen und geleiteten Lucerne Festival Orchestra wieder ein eigenes Orchester. Ab 2004 wird im Rahmen des Sommerfestivals die „Akademie Pierre Boulez“ für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts veranstaltet. Vom 14. August bis zum 15. September 2002 gastieren die Philharmoniker aus Berlin und Wien, das Amsterdamer Concertgebouw Orchester und aus Amerika die Orchester von Chicago und Los Angeles. Claudio Abbado wird mit dem Gustav-Mahler-Jugendorchester Richard Wagners „Parsifal“ konzertant aufführen (u. a. mit Thomas Moser, Albert Dohmen und Matti Salminen), James Levine widmet sich mit dem Orchester der Metropolitan Opera Verdi, Berlioz und den sinfonischen Stücken aus Alban Bergs „Lulu“. Eine von elf Uraufführungen gilt der 10. Sinfonie von Hans Werner Henze. Olga Neuwirth und Pierre Boulez sind die diesjährigen „Composer in residence“, Alfred Brendel ist der „Artiste étoile“.

Pierre Boulez: Composer in Residence

Ich bin sicher, dass in unserem Musikleben im Allgemeinen in Zukunft mehr Flexibilität gefragt ist.“ Dafür steht Pierre Boulez als Beispiel. Dem Composer in Residence ist eine Reihe von insgesamt sieben Konzerten gewidmet, die sowohl den Dirigenten als auch den Komponisten zu Gehör bringen.

Das Programm im Detail:

20.8.: BBC Symphony Orchestra, BBC Singers, Boulez (Boulez)

22.8.: Ensemble Intercontemporain, BBC Singers, Boulez (Schönberg, Webern, Boulez, Berg)

24.8.: Ensemble Intercontemporain, IRCAM, Nott (Boulez, früheste und spätere Werke)

1.9.: Berliner Philharmoniker, Boulez (Boulez; Strawinsky, „Sacre“)

12.9.: Ensemble Intercontemporain, IRCAM, Nott (Boulez)

13.9.: Chicago Symphony Orchestra, Barenboim (Boulez; Bruckner, Sinfonie Nr. 4)

14.9.: Ensemble Intercontemporain, Boulez, Summers (Boulez)

15.9.: Chicago Symphony Orchestra, Barenboim (Bach, Boulez, Bruckner)

Zu den meisten Konzerten gibt es eine Stunde vorher eine Einführung.



Foto: Klaus Rudolph

Pierre Boulez

Nach dem Konzert auf den Drachenberg



Blick vom Pilatus

besucher gibt es eine Ermäßigung: Jede Festivalkarte berechtigt zum Bezug einer Fahrt mit den Pilatus-Bahnen zum halben Preis (CHF 29). Informationen auch unter www.pilatus.com.

Einen Ausflug der besonderen Art nach (oder vor) dem Konzert bietet eine Fahrt auf den Drachenberg. Der Aufstieg mit der steilsten Zahnradbahn der Welt (48 % Steigung) auf den Gipfel des Pilatus (2.132 m) ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Zurück nach Luzern geht es dann in lautloser Fahrt mit der Luftseilbahn und Rundgondel. Für Festival-

Anreise per Bahn

Wegen der Verkehrs- und Parkplatzsituation in Luzern empfiehlt sich nicht nur die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, sondern auch die Anreise mit der Bahn. Von Frankfurt/Main aus ist man beispielsweise mit ICE und EC in vier Stunden und zehn Minuten in Luzern (Grenzübergang und Umsteigen in Basel SBB). Eine Rückfahrkarte 1. Klasse inklusive aller Zuschläge kostet EUR 206,-. Gegen Vorweisen einer Konzertkarte des Festivals ist das Bahnticket ab jedem Schweizer Bahnhof nach Luzern und zurück um 50 % ermäßigt. In diesem Spezialbillett ist auch eine kostenlose Hin- und Rückfahrt innerhalb des Luzerner Tarifverbundes eingeschlossen.



Kultur- und Kongress-Zentrum Luzern

Symposium

Unter dem Festival-Motto „Verführung“ findet auch vom 6. bis 8. September ein Symposium statt. Vorträge und Gespräche führen weiter in das Thema ein. Am Freitag reflektieren darüber Bundesrat

Moritz Leuenberger, DJ Paul D. Miller aus New York und der Philosoph Georg Kohler. Ein Sinfoniekonzert beschließt den Tag.

Der zweite Tag beginnt mit Roland Kaiser und einer olfaktorischen Weltreise („Sinnlich“), der Neurobiologin Nancy Etcoff („Survival of the Prettiest“) und der Philosophin Ursula Pia Jauch („Eros & Erinnerung“). Am Nachmittag steht „Verhüllt“ auf dem Programm. Dazu sind Gesprächspartner die Modeschöpferin Christa de Carouge, die Romanistin Barbara Vinken („Mode und Verführung“) sowie der Autor Iso Camartin („Verführung auf venezianisch“). Danach bieten sich drei ganz unterschiedliche Museumsführungen an, u. a. durch die Collection Givaudan mit Toiletten-Accessoires aus dem 18. Jahrhundert.

Den dritten Tag leitet ein Matinee-Konzert ein. Die Gespräche sind dem Thema „Charismatisch“ gewidmet. Die Anglistin Elisabeth Bronfen reflektiert über die verführerische Aura von Maria Callas über Marilyn Monroe bis Elvis Presley. Georg Franck fragt, warum es gar so schön sei, im Mittelpunkt zu stehen. Zum Abschluss des Tages und des Symposiums führt Pierre Boulez ein Gespräch mit Oswald Georg Bauer über Richard Wagner: „Verführung zur Liebe – Verführung zur Macht“.

Symposiumsspass für alle drei Tage CHF 230/EUR 159 (ohne Konzertkarten), Tageskarten erhältlich. Infos und Anmeldung Tel. 0041/41/2264480 oder www.lucernefestival.ch.



Idylle in Festivalnähe am Vierwaldstätter See

Hotel-Tipps

alle Preise CHF; sofern nicht anders angegeben, gelten alle Festival-Arrangements vom 14. August bis 15. September



Palace Hotel

Palace Hotel*****

Hardenstr. 10, CH-6002 Luzern
0041 / 41 / 416 10 -11 (tel) -91 (fax)
www.palace-luzern.com
2 Nächte 745 / 815 / 855 / 945
3 Nächte 1040 / 1145 / 1205 / 1340
4 Nächte 1265 / 1405 / 1485 / 1665
Preise pro Person im DZ
inkl. Frühstücksbuffet, Vier-Gänge-Menü
vor oder nach den Konzerten, Schiffs-
Transfer zu und von den Konzerten,
Einstellplatz in der Tiefgarage

The Hotel*****

Sempacher Str. 14, CH-6002 Luzern
0041 / 41 / 226 86 -86 (tel) - 90 (fax)
www.the-hotel.ch
330,- Junior-Suite DZ pro Person
550,- Junior-Suite EZ
inkl. Frühstück und Drei-Gänge-Menü vor
oder nach dem Konzert

Romantik-Hotel Wilden Mann****

Bahnhofstr. 30, CH-6000 Luzern 7
0041 / 41 / 210 16 -66 (tel) - 29 (fax)
www.wilden-mann.ch
410,- Junior Suite
370,- Romantik DZ
330,- Standard DZ
200,- EZ
inkl. Frühstücksbuffet
Spezielles Drei-Gänge-Menü vor oder nach
den Konzerten für CHF 60,-

Hotel Rebstock****

St. Leodegar Str. 3, CH-6006 Luzern
0041 / 41 / 410 -3581 (tel) -3917 (fax)
www.hereweare.ch
180,- / 195,- EZ
280,- / 295,- DZ

Ticket-Hotline
0041 / 41 / 226 44 80
ticketbox@lucernefestival.ch
Informationen:
www.lucernefestival.ch